

**ESF**

**20**

**FACHTAGUNG**

**26**

**HAMBURG**

**10. Februar**

**EINE GUTE SCHULE  
IST EINE  
INKLUSIVE SCHULE!**



- **WER:** HIBB, REFERAT INKLUSION
- **WANN:** 08.00 Uhr - 16.00 Uhr
- **WO:** RADISSON BLU HOTEL DAMMTOR



Kofinanziert von der  
EUROPÄISCHEN UNION



Hamburg



HIBB



**dual &  
inklusiv**  
BERUFLICHE BILDUNG  
IN HAMBURG

# „Inklusion - das ist die wahre, das ist die gute Zeitenwende“

*„Zukunft! Miteinander! Gestalten! Das ist Inklusion.  
Das ist Demokratie. Demokratie ist Inklusion.  
Inklusion ist eine lebensumspannende Aufgabe.  
Inklusion ist Alpha und Omega für die Gesellschaft.  
Und das Alpha und Omega der Inklusion ist Arbeit.  
Das muss Praxis werden, das muss Praxis sein.  
Das ist die Zeitenwende, die ich mir wünsche.“*

Heribert Prantl

Ein Impulsvortrag von



© Nina Tenhumber

Prof. Dr. Dr. h.c. Heribert Prantl

## TAGUNGSPROGRAMM



MODERATION



© F.K. Godenschweger

Laurens Walter

AKKREDITIERUNG

08.00 UHR - 08.50 UHR

ERÖFFNUNG + IMPULSVORTRAG

09.00 UHR - 10.00 UHR

AUSTAUSCH

10.00 UHR - 10.30 UHR

WORKSHOP-PHASE I

10.30 UHR - 12.30 UHR

NETZWERKEN

12.30 UHR - 14.00 UHR

WORKSHOP-PHASE II

14.00 UHR - 16.00 UHR

ENDE

16.00 UHR



Kofinanziert von der  
EUROPÄISCHEN UNION



Hamburg



dual &  
inklusiv  
BERUFICHE BILDUNG  
IN HAMBURG

## WORKSHOP-PHASE I: PRAXISFOREN



### Eine gute Schule ist eine inklusive Schule

- mit Podiumsdiskussion -

**Format:** Praxisforum am Vormittag (10.30 Uhr – 12.30 Uhr)

Eine gute Schule ist eine inklusive Schule. Was heißt das konkret für berufsbildende Schulen in Hamburg? Was bedeutet es für die Entwicklung und Gestaltung ihrer Kulturen und Strukturen?

Dieses Praxisforum startet mit einer Podiumsdiskussion, bei der Lernende ihre Anregungen und Ideen zu diesen Fragestellungen einbringen. Im Anschluss sollen in dem Praxisforum partizipativ mit allen Teilnehmenden Antworten auf diese und weitere Fragen erarbeitet werden. Ziel ist die gemeinsame Definition von Qualitätsmerkmalen zur Konkretisierung des Anspruchs „gute Schule“ für die berufsbildenden Schulen Hamburgs. Eine vielfältig zusammengesetzte Teilnehmendengruppe ist für das Praxisforum ausdrücklich erwünscht, um unterschiedliche Perspektiven als Grundlage für ein inklusives Verständnis von „guter Schule“ zu entwickeln.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** --

**Referierende:** Lernende und Dr. Elisabeth Plate



### KI im Unterricht -

#### Von der Idee zur Praxis und wo wir nach 3 Jahren KI stehen

Aktuelle Zahlen und Fakten zu Künstlicher Intelligenz in Schulen

**Format:** Praxisforum am Vormittag (10.30 Uhr – 12.30 Uhr)

In diesem Praxisforum erfahren Sie, welche Erfolge mit KI-Systemen erzielt wurden und wie Schulen von maßgeschneiderten KI-Lösungen profitieren können. Wir präsentieren aktuelle Daten und praktische Beispiele, die zeigen, wie KI in Schule und Unterricht genutzt wird. Außerdem werfen wir einen Blick in die Zukunft: Welche Entwicklungen sind zu erwarten? Wie können sich Schulen auf kommende Herausforderungen vorbereiten und die Potenziale von KI optimal nutzen? Anschließend lernen Sie praxisnah KI-Tools kennen, die Sie als Lehrkraft unmittelbar einsetzen können, z. B. um Unterrichtsmaterialien zu erstellen, zu differenzieren und an die Lerngruppe anzupassen. Anhand konkreter Beispiele zeigen und erproben wir, wie KI-Assistenten und Multimedia-Tools die Unterrichtsvorbereitung sowie Lernprozesse unterstützen können. Außerdem erarbeiten wir, wie Lernende selbst mit KI arbeiten können. Ziel ist es, Chancen und Grenzen der KI im schulischen Alltag kritisch zu reflektieren und zugleich hands-on auszuprobieren. Gemeinsam diskutieren wir, wo KI echten Mehrwert schafft - und wo kritisches Hinterfragen nötig bleibt.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** iPad oder Laptop für das Erproben von KI-Assistenten und Multimedia-Tools. Bringen Sie gern Ihre Fragen mit. Ein eigener fobizz-Zugang ist nicht erforderlich.

**Referierende:** Dr. Diana Knodel



## WORKSHOP-PHASE I: PRAXISFOREN



### Warum soll ich noch schreiben lernen, wenn die KI das viel besser kann?

Analoges und digitales Schreiben im Zeitalter der KI

**Format:** Praxisforum am Vormittag (10.30 Uhr – 12.30 Uhr)

Seit jeher ist das Schreiben für Lernende sehr herausfordernd und anstrengend. Die suggestive Kraft der KI-Bequemlichkeit gefährdet die Anstrengungsbereitschaft beim Schreiben. Um das Schreibprodukt der KI bewerten zu können, brauchen Lernende analoge und digitale Textkompetenzen. In diesem Praxisforum werden wir gemeinsam folgenden Leitfragen nachgehen:

- Welche analogen Schreibkompetenzen brauchen Lernende?
- Wie werden diese erworben?
- Wie müssen Schreibaufgaben unter Nutzung von KI-Schreibassistenten formuliert werden?

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** Notebook, Tablet, ... mit registriertem Zugang zu einer KI

**Referierende:** Prof. Josef Leisen



### Förderung der Lernmotivation

**Format:** Praxisforum am Vormittag (10.30 Uhr – 12.30 Uhr)

Lernmotivation - hier verstanden als Fähigkeit zur Selbstregulation, um schulische Herausforderungen zu bewältigen - ist vermutlich die wichtigste Voraussetzung für einen angemessenen Schulabschluss und die nachfolgende Bildungs- und Berufslaufbahn.

In diesem Praxisforum erhalten Sie Anregungen für die systematische Verbesserung der Lernmotivation, damit Ihre Lernenden eine motivationale Grundlage erhalten und befähigt werden, ihre eigene Lernmotivation und ihre Selbstregulationsprozesse gezielt zu verbessern. Neben den unterschiedlichen motivationalen Ausgangslagen der Lernenden, denen Sie in der alltäglichen Schulpraxis begegnen, werden anhand von spezifischen Leitfragen Ideen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Motivation gesammelt und gemeinsam diskutiert.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** Digitales Endgerät (Handy ist ausreichend)

**Referierende:** Prof. Dr. Thomas Martens



## WORKSHOP-PHASE I: PRAXISFOREN



### Mit der Haltung beginnt es - Bilder im Kopf Über Vorurteile, Wahrnehmung und Normalitätsvorstellungen

**Format:** Praxisforum am Vormittag (10.30 Uhr – 12.30 Uhr)

Die eigene Haltung zu reflektieren ist wesentlich, um Inklusion weiter voranzubringen. In diesem Workshop wird durch unterschiedliche interaktive Methoden erfahrbar gemacht, wie die menschliche Wahrnehmung funktioniert und wie durch das Zusammenwirken von Normalitätsvorstellungen und gesellschaftlichen Machtstrukturen Vorurteile - oder Bilder im Kopf - entstehen. Die praktischen Übungen sind so ausgewählt, dass Sie diese im Nachgang auch eigenständig im Unterricht einsetzen können.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** Die Inhalte werden teilweise durch PowerPoint veranschaulicht oder durch interaktive Methoden erlebbar gemacht. Bei Einschränkungen in Bezug auf das Sehen, Hören oder die Beweglichkeit bitten wir, uns vorab zu kontaktieren, damit wir dies bei der Durchführung so gut es geht berücksichtigen können.

**Referierende:** Lena Marleaux und Umut Savaş

## WORKSHOP-PHASE I: WORKSHOPS ORGANISATIONSENTWICKLUNG



### Inklusion als Prozess

**Format:** Workshop am Vormittag (10.30 Uhr – 12.30 Uhr)

In dem Workshop wird anhand systemischer Prinzipien aufgezeigt, was erforderlich ist, um Inklusion erfolgreich in Organisationen zu verankern. Sie werden neue Anregungen und Ideen für die praktische Umsetzung von Inklusion an Ihren Institutionen erhalten.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** --

**Referierender:** Prof. Dr. Claus Nowak



## WORKSHOP-PHASE I: WORKSHOPS ORGANISATIONSENTWICKLUNG



### Design Thinking als Weg zum Teamentwicklungstool

**Format:** Workshop am Vormittag (10.30 Uhr – 12.30 Uhr)

In diesem interaktiven Einstiegsworkshop lernen Sie Design Thinking als kreative Arbeitsweise kennen, und zwar nicht nur als Methode, sondern auch als Haltung. Anhand einer gemeinsamen Aufgabe erleben Sie als Team, wie der Prozess Schritt für Schritt funktioniert. Dabei üben Sie Perspektivwechsel, aktives Zuhören und empathisches Verstehen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Vielfalt im Team: Unterschiedlichkeit wird als Stärke sichtbar sowie bewusst für Innovation und Zusammenarbeit genutzt.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** Für Anfänger (keine Vorkenntnisse zur Methode Design Thinking erforderlich)
- **Material:** Smartphone

**Referierende:** Linda Loreen Loose & Karl Hosang

## WORKSHOP-PHASE I: WORKSHOPS UNTERSTÜTZUNG



### Teilhabe ermöglichen - Resilienz stärken

Mit dem PERMA-Modell von Martin Seligman Resilienz in heterogenen Lerngruppen fördern

**Format:** Workshop am Vormittag (10.30 Uhr – 12.30 Uhr)

Wie kann Resilienz in heterogenen Lerngruppen gelingen?

In diesem Workshop stellen wir das PERMA-Modell der *Positiven Psychologie* in den Mittelpunkt und übertragen es auf den Schul- und Bildungsalltag. Gemeinsam erarbeiten wir mit Ihnen praxisnahe Ansätze, wie Schüler:innen, Lehrkräfte, pädagogisches Personal sowie Schulleitungen durch positive Emotionen, Engagement, gelingende Beziehungen, Sinn und Erfolge gestärkt werden können. Anhand von Beispielen und Austauschformaten entwickeln Sie konkrete Ideen, um Resilienzförderung nachhaltig zu verankern. Ziel ist es, Teilhabe für alle Beteiligten zu ermöglichen und Schule als resilienten Lebens- und Lernraum zu gestalten.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** --

**Referierender:** Oliver Schmidt



## WORKSHOP-PHASE I: WORKSHOPS UNTERSTÜTZUNG



### Professioneller Umgang mit psychisch erkrankten Lernenden Möglichkeiten und Grenzen in der Rolle als Lehrkraft

**Format:** Workshop am Vormittag (10.30 Uhr – 12.30 Uhr)

Die psychischen Erkrankungen und psychiatrischen Diagnosen bei jungen Menschen haben stark zugenommen. Daher werden Sie im Schulalltag kontinuierlich mit neuen und vielfältigen Herausforderungen konfrontiert und sind gefordert, darauf mit Kompetenz und Gelassenheit zu reagieren. Mit dem Ziel, uns mit Ihnen so praxisnah wie möglich über dieses Thema auszutauschen, befassen wir uns anhand von Fallbeispielen mit wichtigen Fragen im Umgang mit psychisch erkrankten Lernenden im berufsbildenden System. Dabei arbeiten wir mit Ihren konkreten Beispielen aus dem schulischen Alltag. Auf die folgenden Fragestellungen werden wir konkret eingehen:

- Was können wir tun?
- Wo sind die Grenzen unserer Arbeit?

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** Bringen Sie gern eigene Beispiele aus der Praxis mit.
- **Material:** --

**Referierende:** Maud Rubio und Tobias Toebe

## WORKSHOP-PHASE I: WORKSHOPS UNTERRICHTSENTWICKLUNG UND BEGLEITUNG VON LERNENDEN



### Erfolgsprinzipien der Serious Games Motivation, Flow und Lernerfolg verbinden

**Format:** Workshop am Vormittag (10.30 Uhr – 12.30 Uhr)

Serious Games regen auf unterhaltsame Art und Weise an, sich Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten leicht anzueignen. Diese digitalen Lernspiele ermöglichen individuelles Lernen mit zahlreichen Möglichkeiten zur (Selbst-)Reflexion. Neben einer dem Game Design angepassten Usability und Playability ist für eine erfolgreiche Gestaltung von Serious Games wichtig, dass spielerische Motivationsmechanismen (z. B. Rückmeldung, Belohnung und Spaß) zum Einsatz kommen. Die Bewältigung der sich steigernden Anforderungen (Spiraldidaktik-Prinzip) an die Spielenden wirkt auch positiv auf die Motivation und das Flow-Erleben. Im Workshop wird Ihnen praktisch verdeutlicht, welche didaktischen und psychologischen Prinzipien für eine erfolgreiche Gestaltung von Serious Games von Bedeutung sind. Dabei wird das Motivationsprinzip des Flow-Erlebens in den Mittelpunkt gerückt.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** Eigener Laptop/Notebook (wünschenswert, aber kein MUSS)

**Referierende:** Prof. Dr. Maren Metz



## WORKSHOP-PHASE I: WORKSHOPS UNTERRICHTSENTWICKLUNG UND BEGLEITUNG VON LERNENDEN



**Die Papierfliegerfabrik - Agiles Arbeiten spielerisch erleben**  
Ein Workshop für das praxisnahe Kennenlernen der Grundidee agiler Methoden

**Format:** Workshop am Vormittag (10.30 Uhr – 12.30 Uhr)

In diesem Workshop bauen die Teilnehmenden in Teams eine „Papierfliegerfabrik“ auf. In kurzen Produktionszyklen („Sprints“) erfahren sie, wie durch Feedback, Iteration, Selbstreflexion und realistische Selbsteinschätzung gemeinsames Lernen und kontinuierliche Verbesserung gelingen können. Das Spiel vermittelt auf lebendige Weise die Grundideen agiler Methoden – vom Umgang mit Veränderungen über Teamarbeit bis hin zu einem wertschätzenden, lernförderlichen Feedback. Gemeinsam reflektieren wir anschließend, wie sich diese Erfahrungen auf die Gestaltung von Lernprozessen in der Schule übertragen lassen.

**Zielgruppe:**

**Lehrkräfte**

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:**
- **Material:**

Dieser Workshop ist spielerisch und vermittelt die Grundidee agiler Arbeitsmethoden. Für eine weitere Auseinandersetzung mit dem Thema bietet sich der Besuch der Nachmittagsveranstaltung an.

--

**Referierende:**

**Uta Eichborn und Petra Walenciak**



**Prüfungsvorbereitung mit KI -**  
Wie KI Ihren Lernenden bei der Vorbereitung auf Prüfungen helfen kann

**Format:** Workshop am Vormittag (10.30 Uhr – 12.30 Uhr)

Prüfungsphasen stellen für viele Lernende einen erheblichen Stressfaktor dar. Viele Lernende setzen vor Prüfungen immer noch auf das klassische „Büffeln“: Texte durchlesen, unterstreichen, Zusammenfassungen oder Karteikarten schreiben. Das kann funktionieren, kostet aber oft viel Zeit und Energie. Das „Büffeln“ ist jedoch nicht nachhaltig, weil das Gelernte oft direkt nach der Prüfung wieder vergessen wird. Denn die Methoden sind selten darauf ausgerichtet, gezielt Wissenslücken zu schließen oder den Stoff aktiv einzuüben. Hier kann KI Ihren Lernenden helfen. KI kann dabei unterstützen, sich Wissen anzueignen und sich gezielt auf Prüfungen vorzubereiten. Es geht dabei um ein interaktives, persönliches Lernerlebnis. Sie werden unterschiedliche Prompts erarbeiten, um Ihre Lernenden bestmöglich in den Phasen der Prüfungsvorbereitung begleiten zu können.

**Zielgruppe:**

**Alle Teilnehmenden**

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:**
- **Material:**

--

Bitte nehmen Sie ein Endgerät mit in die Fortbildung. Falls Sie einen fobizz-Account haben, nutzen Sie bitte die Zugangsdaten. Falls nicht, bekommen Sie in der Fortbildung einen Probe-Account gestellt.

**Referierende:**

**Dr. Lea Schulz**



## WORKSHOP-PHASE I: WORKSHOPS UNTERRICHTSENTWICKLUNG UND BEGLEITUNG VON LERNENDEN



### Mit einer interaktiven Straßenkarte in Moodle die Praktikumsplatzsuche als kollaborativen Prozess gestalten Von der Idee zur Umsetzung mit Moodle

**Format:** Workshop am Vormittag (10.30 Uhr – 12.30 Uhr)

„Wie finde ich einen Praktikumsplatz?“ ist nicht nur eine Lernsituation, sondern eine der zentralen Fragestellungen für alle Jugendlichen in den Bildungsgängen der Ausbildungsvorbereitung. In diesem Workshop erfahren Sie, wie die Jugendlichen ihre Praktikumsplatzsuche digital auf Moodle mit einer interaktiven Straßenkarte dokumentieren können, um die Praktikumsplatzsuche als kollaborativen Prozess zu gestalten. Ihnen wird die Kartenfunktion für den Einsatz in eigenen Moodle-Kursen zur Verfügung gestellt, um aktiv mit der Straßenkarte zu arbeiten und Erfahrungen aus Sicht der Jugendlichen zu sammeln. Gemeinsam werden mögliche Einstellungen besprochen, um die Straßenkarte in einem eigenen Moodle-Kurs nutzen zu können. Darüber hinaus besteht Zeit für den Austausch, gemeinsam weitere Ideen für den Einsatz der interaktiven Straßenkarte zu sammeln.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** Wenn Sie die interaktive Straßenkarte erleben wollen, dann bitte Tablet oder Notebook mitbringen. Viele Smartphones gehen nicht optimal. Sofern Sie die Funktion in einem eigenen Kurs hinterlegen wollen, benötigen Sie zusätzlich einen persönlichen Moodle-Kurs.

**Referierender:** Dag Klimas



### Fake News in Zeiten von KI praxisorientiert im Unterricht thematisieren

**Format:** Workshop am Vormittag (10.30 Uhr – 12.30 Uhr)

Was sind *Fake News*? Welche Formen von *Fake News* gibt es? Und welche Funktionen haben sie? In diesem Workshop werden Sie durch einen Impulsvortrag Antworten auf die Fragen erhalten. Anschließend werden Sie reale Beispiele aus Social Media, News-Portalen oder Messengerdiensten analysieren. Ihnen werden unterschiedliche digitale Tools zur Fake-News-Produktion vorgestellt, die Sie eigenständig erproben werden (z. B. News-Generatoren, KI-Bildgenerierung, Chatbot-Simulation, Deep-Fake-Generatoren). Daran anschließend werden Sie auch einen Überblick zu Faktencheck-Tools erhalten und diese testen (z. B. Correctiv, Mimikama, Google-Rückwärts-Bildersuche).

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** Laptop oder Tablet (ein Mobiltelefon reicht nicht aus!)

**Referierender:** Tobias Sanders



## WORKSHOP-PHASE I: WORKSHOPS UNTERRICHTSENTWICKLUNG UND BEGLEITUNG VON LERNENDEN



### Wie bewerte ich Lernleistungen in KI, ohne KI zu bewerten?

**Format:** Workshop am Vormittag (10.30 Uhr – 12.30 Uhr)

KI wird im Unterricht immer häufiger eingesetzt - und sorgt gleichzeitig für Unsicherheit: Verwässert sie die messbare Leistung der Lernenden? Und wie können Lehrkräfte fair bewerten?

Schon kurz nach der Einführung von ChatGPT vor rund dreieinhalb Jahren wurden Rufe nach „Plagiats-Findern“ laut - Tools, die zeigen sollten, ob ein Text tatsächlich vom Lernenden stammt. Eine hundertprozentige Nachweisbarkeit des KI-Einsatzes gibt es jedoch bis heute nicht.

Dieser Workshop zeigt praxisnah, wie Lernleistungen auch mit und durch KI sichtbar und nachvollziehbar gemacht werden können. Wir erproben unterschiedliche Ansätze, um Lernende zu unterstützen, Lernprozesse zu dokumentieren und individuelle Leistungen zu bewerten. Gleichzeitig diskutieren wir Chancen und Grenzen, damit Lehrkräfte KI sinnvoll einsetzen können - ohne Lernende zu bestrafen, sondern ihre Kompetenzen transparent und fair zu erfassen.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** Digitales Endgerät (Laptop oder Tablet) erforderlich; fobizz-Account zur Teilnahme an den praktischen Übungen ist wünschenswert.

**Referierender:** Thomas Weidmann

## WORKSHOP-PHASE II: PRAXISFOREN



### Mit agilen Methoden Zukunftskompetenzen stärken

**Format:** Praxisforum am Nachmittag (14.00 Uhr – 16.00 Uhr)

Die Einführung agiler Arbeitsmethoden im Unterricht und das Arbeiten in Projekten können Lösungen sein, Zukunftskompetenzen wie Kommunikation, Kollaboration und Kreativität zu fördern, um somit den Gegensatz zwischen einer agilen Lebenswelt und starren Lehrzielen aufheben zu können. Die agilen Prinzipien unterstützen sowohl Lehrer:innen als auch Schüler:innen, Verantwortung für das Lernen, das Entscheiden und das Handeln zu übernehmen und damit die persönliche Entwicklung in den Mittelpunkt zu stellen. In diesem Praxisforum wird Ihnen das Rahmenwerk Scrum vorgestellt und gezeigt, wie Sie niederschwellig einzelne Elemente des Rahmenwerks in Ihrem Unterricht umsetzen können.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** Es ist nicht notwendig, den Workshop am Vormittag besucht zu haben.
- **Material:** --

**Referierende:** Uta Eichborn und Petra Walenciak



## WORKSHOP-PHASE II: PRAXISFOREN



### KI im Unterricht -

#### Von der Idee zur Praxis und wo wir nach 3 Jahren KI stehen

Aktuelle Zahlen und Fakten zu Künstlicher Intelligenz in Schulen

**Format:** Praxisforum am Nachmittag (14.00 Uhr – 16.00 Uhr)

In diesem Praxisforum erfahren Sie, welche Erfolge mit KI-Systemen erzielt wurden und wie Schulen von maßgeschneiderten KI-Lösungen profitieren können. Wir präsentieren aktuelle Daten und praktische Beispiele, die zeigen, wie KI in Schule und Unterricht genutzt wird. Außerdem werfen wir einen Blick in die Zukunft: Welche Entwicklungen sind zu erwarten? Wie können sich Schulen auf kommende Herausforderungen vorbereiten und die Potenziale von KI optimal nutzen? Anschließend lernen Sie praxisnah KI-Tools kennen, die Sie als Lehrkraft unmittelbar einsetzen können, z. B. um Unterrichtsmaterialien zu erstellen, zu differenzieren und an die Lerngruppe anzupassen. Anhand konkreter Beispiele zeigen und erproben wir, wie KI-Assistenten und Multimedia-Tools die Unterrichtsvorbereitung sowie Lernprozesse unterstützen können. Außerdem erarbeiten wir, wie Lernende selbst mit KI arbeiten können. Ziel ist es, Chancen und Grenzen der KI im schulischen Alltag kritisch zu reflektieren und zugleich hands-on auszuprobieren. Gemeinsam diskutieren wir, wo KI echten Mehrwert schafft - und wo kritisches Hinterfragen nötig bleibt.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** iPad oder Laptop für das Erproben von KI-Assistenten und Multimedia-Tools. Bringen Sie gern Ihre Fragen mit. Ein eigener fobizz-Zugang ist nicht erforderlich.

**Referierende:** Dr. Diana Knodel



### Manche Lehrkräfte differenzieren sich zu Tode - Selbstdifferenzierende Aufgaben als Alternative

Der andere Blick auf Inklusion

**Format:** Praxisforum am Nachmittag (14.00 Uhr – 16.00 Uhr)

Im Umgang mit der Heterogenität gilt die Binnendifferenzierung als das Mittel der Wahl. Viele Lehrkräfte erstellen mit großem Aufwand niveaudifferenzierte Aufgaben und Texte. Die Differenzierung geht vom Individuum aus und der Unterrichtsgegenstand wird an die Lernenden angepasst. Es ist jedoch auch möglich, vom Unterrichtsgegenstand auszugehen und die Lernenden bearbeiten diesen entsprechend ihren Potenzialen. Dazu braucht es Aufgaben, die von niederschwellig, über höherschwellig bis zu hochschwellig gestaltet sind. Die Lernenden erproben sich bis zur individuellen Leistungsgrenze. Die Aufgabe selbst wirkt differenzierend.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** Notebook, Tablet, ... mit registriertem Zugang zu einer KI

**Referierende:** Prof. Josef Leisen



## WORKSHOP-PHASE II: PRAXISFOREN



### Förderung der Lernmotivation

**Format:** Praxisforum am Nachmittag (14.00 Uhr – 16.00 Uhr)

Lernmotivation - hier verstanden als Fähigkeit zur Selbstregulation, um schulische Herausforderungen zu bewältigen - ist vermutlich die wichtigste Voraussetzung für einen angemessenen Schulabschluss und die nachfolgende Bildungs- und Berufslaufbahn.

In diesem Praxisforum erhalten Sie Anregungen für die systematische Verbesserung der Lernmotivation, damit Ihre Lernenden eine motivationale Grundlage erhalten und befähigt werden, ihre eigene Lernmotivation und ihre Selbstregulationsprozesse gezielt zu verbessern. Neben den unterschiedlichen motivationalen Ausgangslagen der Lernenden, denen Sie in der alltäglichen Schulpraxis begegnen, werden anhand von spezifischen Leitfragen Ideen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Motivation gesammelt und gemeinsam diskutiert.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** Digitales Endgerät (Handy ist ausreichend)

**Referierende:** Prof. Dr. Thomas Martens



### Mit der Haltung beginnt es - Bilder im Kopf Über Vorurteile, Wahrnehmung und Normalitätsvorstellungen

**Format:** Praxisforum am Nachmittag (14.00 Uhr – 16.00 Uhr)

Die eigene Haltung zu reflektieren ist wesentlich, um Inklusion weiter voranzubringen. In diesem Workshop wird durch unterschiedliche interaktive Methoden erfahrbar gemacht, wie die menschliche Wahrnehmung funktioniert und wie durch das Zusammenwirken von Normalitätsvorstellungen und gesellschaftlichen Machtstrukturen Vorurteile - oder Bilder im Kopf - entstehen. Die praktischen Übungen sind so ausgewählt, dass Sie diese im Nachgang auch eigenständig im Unterricht einsetzen können.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** Die Inhalte werden teilweise durch PowerPoint veranschaulicht oder durch interaktive Methoden erlebbar gemacht. Bei Einschränkungen in Bezug auf das Sehen, Hören oder die Beweglichkeit bitten wir, uns vorab zu kontaktieren, damit wir dies bei der Durchführung so gut es geht berücksichtigen können.

**Referierende:** Lena Marleaux und Umut Savaş



## WORKSHOP-PHASE II: PRAXISFOREN



### Individualisiert fördern: Ein Prüfungsbarcamp für Lernende organisieren

**Format:** Praxisforum am Nachmittag (14.00 Uhr – 16.00 Uhr)

Ein Barcamp ist ein Veranstaltungsformat für Austausch und Vernetzung. Voneinander und miteinander Lernen steht im Mittelpunkt. Warum dieses Format nicht auch für Lernende nutzen? Gerade in der Prüfungsvorbereitung sind die Bedürfnisse der Lernenden unterschiedlich. Das flexible und partizipative Format bietet Lernenden die Möglichkeit, ihre Fragen einzubringen und sich aktiv auszutauschen.

In diesem Praxisforum möchten wir Ihnen zeigen, wie diese dynamische Methode des individualisierten Lernens und kollaborativen Arbeitens auf die Prüfungsvorbereitung in Ihrer Schule übertragen werden kann.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** Digitales Endgerät

**Referierende:** Pirkko Pauch

## WORKSHOP-PHASE II: WORKSHOPS ORGANISATIONSENTWICKLUNG



### Steuerungsmodelle für Führung

**Format:** Workshop am Nachmittag (14.00 Uhr – 16.00 Uhr)

Bis heute existieren keine allgemeingültigen Erkenntnisse darüber, was Führungserfolg ausmacht und wie er zustande kommt. Die vielen Führungstrends der vergangenen Jahrzehnte enthalten immer wieder ähnliche „Zutaten“ in jeweils anderer Zusammensetzung.

In dem Workshop werden diese wiederkehrenden Elemente vorgestellt und reflektiert, um sie ggf. in das eigene Steuerungsmodell zu integrieren – unter Berücksichtigung äußerer und innerer Bedingtheiten.

**Zielgruppe:** Schulaufsichten und schulisches Leitungspersonal (von jeder Schule eine Person)

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** --

**Referierender:** Prof. Dr. Claus Nowak



## WORKSHOP-PHASE II: WORKSHOPS ORGANISATIONSENTWICKLUNG



### Inklusive Kultur gestalten: Von der Idee zur Umsetzung mit Design Thinking

**Format:** Workshop am Nachmittag (14.00 Uhr – 16.00 Uhr)

Dieser vertiefende Workshop richtet sich an Sie als Team, das schon erste Erfahrungen mit Design Thinking gesammelt hat. Im Mittelpunkt steht die Arbeit an komplexeren, realen Herausforderungen aus dem eigenen Arbeitsalltag. Mit interaktiven Methoden wird die kollektive Intelligenz des Teams aktiviert und die psychologische Sicherheit gestärkt. Der Workshop unterstützt dabei, inklusive Zusammenarbeit nicht nur zu planen, sondern konkret im Alltag zu leben - als gemeinsame Kultur im Team.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** Für Fortgeschrittene (bereits Vorkenntnisse zur Methode Design Thinking erforderlich)
- **Material:** Smartphone

**Referierende:** Linda Loreen Loose & Karl Hosang

## WORKSHOP-PHASE II: WORKSHOPS UNTERSTÜTZUNG



### Teilhabe ermöglichen - Resilienz stärken Mit dem PERMA-Modell von Martin Seligman Resilienz in heterogenen Lerngruppen fördern

**Format:** Workshop am Nachmittag (14.00 Uhr – 16.00 Uhr)

Wie kann Resilienz in heterogenen Lerngruppen gelingen?

In diesem Workshop stellen wir das PERMA-Modell der *Positiven Psychologie* in den Mittelpunkt und übertragen es auf den Schul- und Bildungsalltag. Gemeinsam erarbeiten wir mit Ihnen praxisnahe Ansätze, wie Schüler:innen, Lehrkräfte, pädagogisches Personal sowie Schulleitungen durch positive Emotionen, Engagement, gelingende Beziehungen, Sinn und Erfolge gestärkt werden können. Anhand von Beispielen und Austauschformaten entwickeln Sie konkrete Ideen, um Resilienzförderung nachhaltig zu verankern. Ziel ist es, Teilhabe für alle Beteiligten zu ermöglichen und Schule als resilienten Lebens- und Lernraum zu gestalten.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** --

**Referierender:** Oliver Schmidt



## WORKSHOP-PHASE II: WORKSHOPS UNTERSTÜTZUNG



### Professioneller Umgang mit psychisch erkrankten Lernenden Möglichkeiten und Grenzen in der Rolle als Lehrkraft

**Format:** Workshop am Nachmittag (14.00 Uhr – 16.00 Uhr)

Die psychischen Erkrankungen und psychiatrischen Diagnosen bei jungen Menschen haben stark zugenommen. Daher werden Sie im Schulalltag kontinuierlich mit neuen und vielfältigen Herausforderungen konfrontiert und sind gefordert, darauf mit Kompetenz und Gelassenheit zu reagieren. Mit dem Ziel, uns mit Ihnen so praxisnah wie möglich über dieses Thema auszutauschen, befassen wir uns anhand von Fallbeispielen mit wichtigen Fragen im Umgang mit psychisch erkrankten Lernenden im berufsbildenden System. Dabei arbeiten wir mit Ihren konkreten Beispielen aus dem schulischen Alltag. Auf die folgenden Fragestellungen werden wir konkret eingehen:

- Was können wir tun?
- Wo sind die Grenzen unserer Arbeit?

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** Bringen Sie gern eigene Beispiele aus der Praxis mit.
- **Material:** --

**Referierende:** Maud Rubio und Tobias Toebe

## WORKSHOP-PHASE II: WORKSHOPS UNTERRICHTSENTWICKLUNG UND BEGLEITUNG VON LERNENDEN



### Gamification

Spielelemente und -techniken zur Anregung der Lernmotivation

**Format:** Workshop am Nachmittag (14.00 Uhr – 16.00 Uhr)

Die gezielte Nutzung von Spielelementen und -techniken zur Gestaltung von Lernprozessen aktiviert, regt die Neugierde an und steigert die Motivation der Lernenden. Auch das Durchhaltevermögen wird durch ansprechend gestaltete Lernprozesse erhöht. Voraussetzung ist jedoch, dass die Spielelemente und -techniken sinnvoll und reflektiert eingesetzt werden. Zu den gängigen Spielelementen gehören beispielsweise Punkte, Levels, Badges, Storytelling oder kleine Wettbewerbe als Belohnungssystem. In diesem Workshop werden die wichtigsten Spielelemente und -techniken vorgestellt und von Ihnen erprobt, damit Sie Ideen und Anregungen erhalten, wie Sie diese in Ihren eigenen Unterricht integrieren können. Daneben werden wir diskutieren, wo die Chancen, aber auch die Grenzen und Risiken von Gamification liegen. Sie nehmen aus dem Workshop konkrete Ideen, Methodenbausteine und ein reflektiertes Verständnis von Gamification mit, um Lernprozesse wirksamer, abwechslungsreicher und motivierender zu gestalten.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** Eigener Laptop/Notebook (wünschenswert, aber kein MUSS)

**Referierende:** Prof. Dr. Maren Metz



## WORKSHOP-PHASE II: WORKSHOPS UNTERRICHTSENTWICKLUNG UND BEGLEITUNG VON LERNENDEN



### Prüfungsvorbereitung mit KI -

Wie KI Ihren Lernenden bei der Vorbereitung auf Prüfungen helfen kann

**Format:** Workshop am Nachmittag (14.00 Uhr – 16.00 Uhr)

Prüfungsphasen stellen für viele Lernende einen erheblichen Stressfaktor dar. Viele Lernende setzen vor Prüfungen immer noch auf das klassische „Büffeln“: Texte durchlesen, unterstreichen, Zusammenfassungen oder Karteikarten schreiben. Das kann funktionieren, kostet aber oft viel Zeit und Energie. Das „Büffeln“ ist jedoch nicht nachhaltig, weil das Gelernte oft direkt nach der Prüfung wieder vergessen wird. Denn die Methoden sind selten darauf ausgerichtet, gezielt Wissenslücken zu schließen oder den Stoff aktiv einzuüben. Hier kann KI Ihren Lernenden helfen. KI kann dabei unterstützen, sich Wissen anzueignen und sich gezielt auf Prüfungen vorzubereiten. Es geht dabei um ein interaktives, persönliches Lernerlebnis. Sie werden unterschiedliche Prompts erarbeiten, um Ihre Lernenden bestmöglich in den Phasen der Prüfungsvorbereitung begleiten zu können.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** Bitte nehmen Sie ein Endgerät mit in die Fortbildung. Falls Sie einen fobizz-Account haben, nutzen Sie bitte die Zugangsdaten. Falls nicht, bekommen Sie in der Fortbildung einen Probe-Account gestellt.

**Referierende:** Dr. Lea Schulz



### Mit einer interaktiven Straßenkarte in Moodle die Praktikumsplatzsuche als kollaborativen Prozess gestalten

Von der Idee zur Umsetzung mit Moodle

**Format:** Workshop am Nachmittag (14.00 Uhr – 16.00 Uhr)

„Wie finde ich einen Praktikumsplatz?“ ist nicht nur eine Lernsituation, sondern eine der zentralen Fragestellungen für alle Jugendlichen in den Bildungsgängen der Ausbildungsvorbereitung. In diesem Workshop erfahren Sie, wie die Jugendlichen ihre Praktikumsplatzsuche digital auf Moodle mit einer interaktiven Straßenkarte dokumentieren können, um die Praktikumsplatzsuche als kollaborativen Prozess zu gestalten. Ihnen wird die Kartenfunktion für den Einsatz in eigenen Moodle-Kursen zur Verfügung gestellt, um aktiv mit der Straßenkarte zu arbeiten und Erfahrungen aus Sicht der Jugendlichen zu sammeln. Gemeinsam werden mögliche Einstellungen besprochen, um die Straßenkarte in einem eigenen Moodle-Kurs nutzen zu können. Darüber hinaus besteht Zeit für den Austausch, gemeinsam weitere Ideen für den Einsatz der interaktiven Straßenkarte zu sammeln.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** Wenn Sie die interaktive Straßenkarte erleben wollen, dann bitte Tablet oder Notebook mitbringen. Viele Smartphones gehen nicht optimal. Sofern Sie die Funktion in einem eigenen Kurs hinterlegen wollen, benötigen Sie zusätzlich einen persönlichen Moodle-Kurs.

**Referierender:** Dag Klimas



## WORKSHOP-PHASE II: WORKSHOPS UNTERRICHTSENTWICKLUNG UND BEGLEITUNG VON LERNENDEN



### Fake News in Zeiten von KI praxisorientiert im Unterricht thematisieren

**Format:** Workshop am Nachmittag (14.00 Uhr – 16.00 Uhr)

Was sind *Fake News*? Welche Formen von *Fake News* gibt es? Und welche Funktionen haben sie? In diesem Workshop werden Sie durch einen Impulsvortrag Antworten auf die Fragen erhalten. Anschließend werden Sie reale Beispiele aus Social Media, News-Portalen oder Messengerdiensten analysieren. Ihnen werden unterschiedliche digitale Tools zur Fake-News-Produktion vorgestellt, die Sie eigenständig erproben werden (z. B. News-Generatoren, KI-Bildgenerierung, Chatbot-Simulation, Deep-Fake-Generatoren). Daran anschließend werden Sie auch einen Überblick zu Faktencheck-Tools erhalten und diese testen (z. B. Correctiv, Mimikama, Google-Rückwärts-Bildersuche).

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** Laptop oder Tablet (ein Mobiltelefon reicht nicht aus!)

**Referierender:** Tobias Sanders



### KI als Lehrkraft 2.0? Zwischen Lernförderung und Leistungsbewertung Ein Workshop über den Einsatz von KI-Assistenten im Unterricht - hands-on getestet und kritisch diskutiert

**Format:** Workshop am Nachmittag (14.00 Uhr – 16.00 Uhr)

In diesem Workshop erproben wir praxisnah, wie sich KI-Assistenten einsetzen lassen, um Lernende individuell zu unterstützen und Lehrkräften Einblicke in Lernprozesse zu geben. Anhand konkreter Beispiele - vom „Stärken-Coach“ aus dem Personalwesen bis zu kaufmännischen Anwendungen - testen und reflektieren wir, wie Lernbegleitung mit KI aussehen kann.

Ziel ist es, Chancen und Grenzen von KI kritisch zu beleuchten und gleichzeitig hands-on auszuprobieren, wie Lernprozesse gefördert werden. Zudem gehen wir der Frage nach, ob und wie Lernleistungen durch KI sichtbar werden - und welche Möglichkeiten oder Probleme sich daraus für die Bewertung ergeben.

**Zielgruppe:** Alle Teilnehmenden

**Teilnahmevoraussetzungen:**

- **Kenntnisse:** --
- **Material:** Digitales Endgerät (Laptop oder Tablet) erforderlich; fobizz-Account zur Teilnahme an den praktischen Übungen ist wünschenswert.

**Referierender:** Thomas Weidmann



## REFERIERENDE

- Uta Eichborn** ist Lehrerin am Berufskolleg in Bonn für die Fächer BWL, VWL sowie Projektmanagement. Ihre Erfahrungen mit agilem Projektmanagement in der Schule teilt sie unter [www.schuleagil.de](http://www.schuleagil.de).
- Karl Hosang** ist Gründer und Partner der Beratungsagentur Innoki – Beratung für Design Thinking zusammen mit 20 gleichberechtigten Gründern, Aufsichtsratsmitglied beim Integralis e.V. - Verein für Regionalentwicklung und nachhaltige Bildung, Leiter von Projektteams (für Innoki, Integralis e.V., Umweltbundesamt), Hochschul-Strategieberatung beim Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., selbstständig als Coach, Trainer und Berater.
- Dag Klimas** begleitet seit über 21 Jahren das Moodle-Projekt. In seinem YouTube-Kanal @Moodle-Guide hat er in über acht Jahren mehr als 450 Videos ehrenamtlich zur Verfügung gestellt. Gerne ist er bereit, seine Moodle-Erfahrungen und Kompetenzen kollaborativ einzubringen.
- Dr. Diana Knodel** ist Gründerin der Lernplattform fobizz und eine der führenden Stimmen im Bereich digitale Bildung und KI im Unterricht. Die promovierte Informatikerin verbindet technisches Know-how mit pädagogischer Expertise, um Schulen bei der digitalen Transformation zu unterstützen. Sie ist Autorin mehrfach ausgezeichneter Kinderbücher über Coding und KI, gefragte Speakerin auf Bildungs- und Technologiekonferenzen und wurde unter anderem als Zukunftsmacherin (Business Insider) sowie mit dem KfW Gründer Award geehrt.  
Bildquelle: © Katrin Schöning
- Prof. Josef Leisen** ist ehemaliger Leiter des Studienseminars für das Lehramt an Gymnasien in Koblenz und Professor für Didaktik der Physik an der Universität Mainz. Er ist Fortbildner im Bereich Sprache und Sprachbildung im Unterricht und Umgang mit Heterogenität.
- Linda Loreen Loose**  
**Lena Marleaux** ist selbständige Trainerin, Coach und Bildungsdesignerin.  
leitet den Bereich *Zivilgesellschaft* im Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation (ikm). Darüber hinaus arbeitet sie als Referentin und Mediatorin zu der Frage, wie ein kritischer Umgang mit gesellschaftlichen Machtasymmetrien in der Konfliktaustragung aussehen kann. Ihr Anliegen ist es, diversitätssensible Räume zu schaffen, in denen Menschen miteinander ins Gespräch kommen können – gerade dann, wenn es schwierig wird, weil unsere innersten Werte berührt oder angegriffen werden. Sie hat Interkulturelles Management und Interreligiösen Dialog studiert.
- Prof. Dr. Thomas Martens** ist Professor für Pädagogische Psychologie an der Medical School Hamburg und Lehrbeauftragter an der Goethe Universität Frankfurt. Als Experte mit über 20 Jahren Erfahrung in der Forschung hat er bewährte Methoden zur Steigerung der Lernmotivation entwickelt, z. B. durch das Schaffen von individuelleren Lernumgebungen, die auf die spezifischen Bedürfnisse der Lernenden zugeschnitten sind.
- Prof. Dr. Maren Metz** leitet als Professorin den Bachelor- und Masterstudiengang Psychologie an der HFH (Hamburger Fern-Hochschule). Ihre Erfahrungen aus Wissenschaft und Forschung weist sie in Themenfeldern der (digitalen) Lern- und Veränderungsstrategien und insbesondere im Bereich der Serious Games und dem Gamification aus.
- Prof. Dr. Claus Nowak** war von 1981 bis 1998 im Schuldienst u.a. als Lehrer, Studienleiter, Aus- und Fortbildner. Seit 1998 ist er freiberuflich. Von 2002 bis 2024 war er Honorarprofessor für Personal- und Organisationsentwicklung an der Uni HH. Er ist Gründer und Partner des Ratwege-Instituts sowie Buchautor.
- Pirkko Pauch** ist in der Fortbildung und Beratung im Referat Berufliche Bildung (LIF23) im Bereich Unterrichtsentwicklung tätig, mit Schwerpunkt auf Handlungsorientierung, Tiefenstrukturen des Unterrichts und digitalen Unterrichtsentwicklungsprozessen. Gleichzeitig ist sie Lehrkraft an der BS 09 und unterrichtet die Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung sowie die Kaufleute für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen.
- Dr. Elisabeth Plate** ist Dozierende in der Lehrer\*innenausbildung, Fort- und Weiterbildung; Beraterin und Prozessbegleitung für inklusive Organisationsentwicklungen in der Bildung; Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Inklusive Schulentwicklung und Professionalisierung pädagogischen Fachpersonals für Inklusion.



## REFERIERENDE

**Prof. Dr. Heribert Prantl**

war Richter und Staatsanwalt in der bayerischen Justiz, dann 25 Jahre lang Leiter der Redaktionen Innenpolitik und Meinung der Süddeutschen Zeitung, davon acht Jahre lang auch Mitglied der Chefredaktion. Heute ist er Kolumnist und Autor des Blattes sowie Buchautor. Die letzten zwei neuesten Bücher heißen: „Den Frieden gewinnen. Die Gewalt verlernen.“ (April 2024) und "Die Bonner Republik" (Dez 2024).

**Maud Rubio**

ist Schulpsychologin. Sie ist seit mehreren Jahren im Beratungszentrum Berufliche Schulen (BZBS) tätig.

**Tobias Sanders**

ist sowohl am Landesinstitut Referat Berufliche Bildung (LIF23) in dem Bereich Unterrichtsentwicklung (Schwerpunkt Digitalisierung und KI) als auch an der BS 17 als Berufsschullehrer tätig.

**Umut Savaş**

ist studierter Politologe und Kriminologe. Er arbeitet freiberuflich als Diversity-Trainer an Schulen und in der freien Wirtschaft. Darüber hinaus begleitet er Veränderungsprozesse auf individueller und institutioneller Ebene, damit ein besserer Umgang mit Vielfalt möglich wird.

**Oliver Schmidt**

arbeitet seit 2016 als selbständiger Trainer Berater und Coach für Teamentwickler. Er ist u.a. ausgebildeter Bildungswissenschaftler, Sozialpädagoge und Change Manager.

**Dr. Lea Schulz**

ist als Educational Engineer an der Europa-Universität Flensburg zur Lehr- und Lernforschung im Bereich Diklusion (digitale Medien und Inklusion) im Kontext des Landesprojekts „Zukunft Schule im digitalen Zeitalter“ des Landesinstituts verantwortlich für den Bereich Sprache und Lernen unter erschwerten Bedingungen. Sie ist Sonderpädagogin und war nach dem Studium zunächst in der App- und Softwareentwicklung tätig. Sie baute bspw. die Lernplattform *bettermarks* mit auf.

**Tobias Toebe**

ist Schulpsychologe. Er ist seit mehreren Jahren im Beratungszentrum Berufliche Schulen (BZBS) tätig.

**Petra Walenciak**

ist Lehrerin am Berufskolleg in Bonn für die Fächer BWL, VWL sowie Projektmanagement. Ihre Erfahrungen mit agilem Projektmanagement in der Schule teilt sie unter [www.schuleagil.de](http://www.schuleagil.de)

**Laurens Walter**

absolvierte seine Ausbildung an der Westfälischen Schauspielschule Bochum. Seit 2001 spielt er in unterschiedlichsten Formaten auf der Bühne – vom Stadttheater über's Off-Theater bis zur Blue Man Group – und in Film und Fernsehen. Außerdem arbeitete er parallel als Theaterpädagoge, Autor und Moderator. Zurzeit spielt er die Titelrolle in „Harry Potter und das verwunschene Kind“ in Hamburg.

**Thomas Weidmann**

ist sowohl am Landesinstitut Referat Berufliche Bildung (LIF23) in dem Bereich Unterrichtsentwicklung (Schwerpunkt Digitalisierung, Moodle und KI) als auch an der BS02 als Berufsschullehrer tätig.

